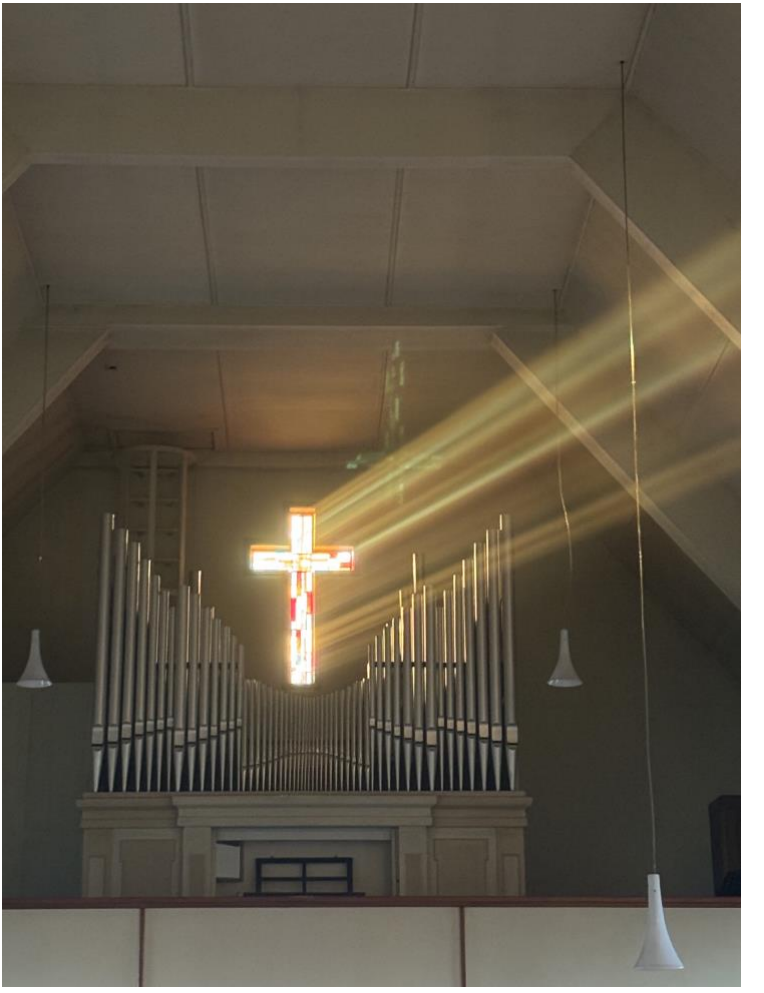


Gemeindebrief Sommer / 2026

Katholische Pfarrgemeinde Sankt Josef – Niesky

Inhaltsverzeichnis

Worte zum Eingang 3

Kreuzweg im Walde - Haide, Frauenkreis-Kreuzweg, ökumenischer Jugendkreuzweg... 4

Kreuzwegandacht in Ostritz (07.03.) .. 5

Weltgebetstag der Frauen (06.03.)..... 6

Palmsonntag – Passionsspiel 7

Agapefeier in unserer Gemeinde (02.04.)..... 8

Karfreitag, Osternacht und Ostereiersuche (03.04. – 06-04-2026). 9

Firmfahrt 2026 – nach Berlin 11

Erster Spatenstich für den Barrierefreien Zugang 13

Josefs-Pilgerfahrt nach Bloischdorf (17./18.04.2026) 15

Firmung (03.05.) 17

Goldene Hochzeit Ehepaar Pätzold .. 19

Mini-Kirchentag (25.05.)..... 21

70. Geburtstag Pfarrer Norbert Joklitschke..... 22

Geburtstagwunsch – Pfarrer Norbert Joklitschke..... 23

Jugendwallfahrt (30./31.05.) 25

Kinderwallfahrt (12./13.06.)..... 25

„Wir müssen reden..“ (24.06.) 27

RKW (06.07-10.07.)..... 28

Gruppen in unserer Gemeinde – Küster und Ministranten 30

Geburtstage 33

Verstorbene 34

Kollekten 34

Gebetsmeinung des Papstes Sommer 2026 35

Ausblick 36

Informationen aus dem Pfarreirat 37

Informationen aus dem Kirchenvorstand 37

Reinigung der Gemeinderäume..... 38

zum Nachdenken und Mitnehmen: .. 39

Zum Schluss: 40

In eigener Sache: 40

Worte zum Eingang

Der Heilige Geist ist wie ein Navigationssystem…

Diese Aussage brachte uns Herr Pfarrer Thomas Olickal beim unserem Einkehrtag „wer Ohren hat der höre..“

Ja natürlich ist der Heilige Geist kein Navigationssystem, im eigentlichen Sinne. Vielleicht lohnt es sich aber dies etwas zu beleuchten.

Was macht ein Navi? Na klar – es zeigt uns den Weg. Es wiederholt freundlich, dass wir bitte auf den richtigen Weg zurückkehren sollen, wenn wir in der falschen Richtung unterwegs sind. Es lässt sich nicht beirren auch wenn wir es eine Zeitlang ignorieren.

Ja, soweit weg ist damit das Navigationssystem nicht vom Heiligen Geist, welcher uns versucht die Richtung zu Gott zu weisen. Er bringt sich immer wieder ins Spiel, selbst wenn wir Ihn ignorieren. Er ist der versprochen Beistand nach der Himmelfahrt Christi. Er ist bei uns „alle Tage bis ans Ende der Welt“. Er ist der „Gott mit uns“, der „Gott bei uns“.

Er ist mehr als nur eine „Kraft“. Er ist Person und er ist Gott. Zeit dass wir dies uns vor Augen führen und auch wirklich begreifen, dass dieser Gott im Heiligen Geist immer mit uns ist.

ER steht uns bei in allen Herausforderungen unseres Lebens.

Vertrauen wir auch die Hilfe des Heiligen Geistes.

Ich wünsche Ihnen die Zuversicht, welche nur der Geist Gottes geben kann.

P.S. Vielleicht ist „Pfarrei Vom Heiligen Geist“ auch ein ganz guter Name für die zukünftige Pfarrei Niesky-Weißwasser.

Kreuzweg im Walde - Haide, Frauenkreis-Kreuzweg, ökumenischer Jugendkreuzweg...

Auch in diesem Jahr versuchten wir uns auf das Leiden und Steben Jesu Christi einzustimmen und gingen gemeinsamen den Kreuzweg. So gestaltete am 08.03. beispielsweise der Frauenkreis die Kreuzwegandacht. Aber auch zusammen mit den evangelischen Jugendlichen wurde beim ökumenischen Jugendkreuzweg an das Leiden des Herrn erinnert.

Besonders ist uns der „Kreuzweg im Walde“ in Haide in Erinnerung. Hier gingen wir gemeinsamen mit den Mitchristen aus der Pfarrei Weißwasser den Weg.

Kreuzwegandacht in Ostritz (07.03.)

Der 7.März.26, unsere Kolpingfamilie (ca.20 Personen) auf dem Weg zu einer Kreuzwegandacht nach Ostritz. Im Gepäck unser Organist Uwe Großer, die Firmandin Paula als Kreuzträgerin und nicht wegzudenken Hieronymus als unser Nachwuchs. Wichtig auch, Oma Claudia Großer als gebürtige Ostritzerin, welche uns viele Fragen beantworten konnte.

Die Ostritzer Kirche selbst: erster Eindruck sehr sehenswert und erlebniswert. Unser Ziel war der gestaltete Kreuzweg bzw. dessen Bilder durch den Künstler – Gesichter der Gemeinde.

Unser Rückblick, die älteste Pfarrkirche gehörig zum Bistum Dresden Meißen, war diese Stunde der Besinnung eine Bereicherung. Und uns ihnen eine Empfehlung wert.

Die Fastenzeit, als Zeit der Stille:

„Dann lass dich doch umfangen von seiner Liebe Glut! Er, der zum Kreuz gegangen, weiß, was dir not und gut“

H. Eichler

Weltgebetstag der Frauen (06.03.)

Am 6. März feierten die christlichen Gemeinden aus Niesky den Weltgebetstag. In diesem Jahr oblag den katholischen Frauen unter der Leitung von Frau Dinter die Organisation und Gestaltung. Natürlich wurden die Frauen der evangelischen Kirche und Schwestern der Brüdergemeine aktiv in die Umsetzung der Gebetsordnung einbezogen. Vor dem Altar spiegelte das Land Nigeria wider: Pflanzen, Früchte, Produkte, Ölkanister (Umwelt), das Kreuz und die WG-Kerze. Durch Steine wurde das Motto: **"Kommt zu mir und bringt eure Last!"** symbolisiert.

Nigerianische Gestaltung des Altarraums

In der Feier stellten wir das Leben von Frauen in Nigeria vor, sangen ihre Lieder und beteten für ihre Anliegen.
In dem geschmückten Gemeinderaum waren alle nach der Andacht eingeladen. Hier duftete das Essen (Rezepte der nigerianischen Küche) probiert werden und es schmeckte ganz lecker. Ergänzend gab es Knabbereien, Shuku (Kokosbällchen) und Tee.

Schauen, Reden. Lachen der vielen Besucherinnen füllten den Raum mit einer herzlichen Sphäre, die auch noch beim Abwasch und Aufräumen zu spüren war...

Danke den Köchinnen, allen Helfern und Mitwirkenden.

Palmsonntag – Passionsspiel

Nicht nur Oberammergau hat sein berühmtes Passionsspiel. Seit diesem Jahr kann auch St. Josef. Niesky damit aufwarten.

Die Kinder und Jugendlichen boten uns die Passion am Palmsonntag dar. Auch hier wieder eine Gelegenheit, sich mit der Glaubensgeschichte auf einen neue Art und Weise zu beschäftigen.

Ihr spieltet perfekt...!!!!

Großes Lob an Euch ….

Agapefeier in unserer Gemeinde (02.04.)

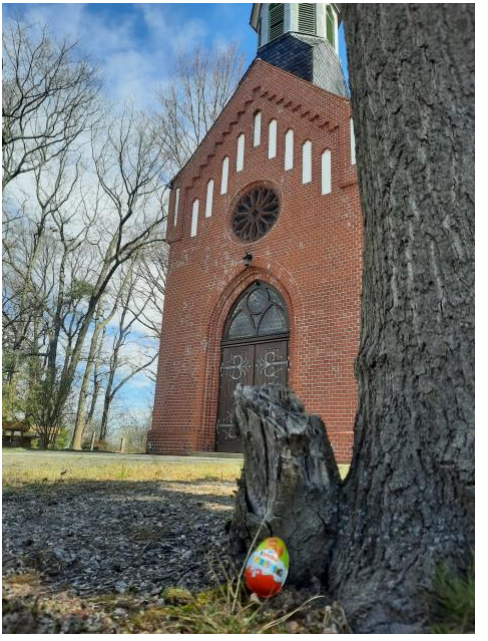
Gründonnerstag feierte unsere Gemeinde den Abendmahlsgottesdienst. Im Anschluss trafen wir uns im Gemeinderaum und feierten Agape, mit selbstgemachten Salaten und Broten.

Dazu gab es Rotwein und Traubensaft und viele gute Gespräche. Die Beteiligung war doppelt so hoch wie im Jahr zuvor. Alle gingen oder fuhren zufrieden nach Hause.

Karfreitag, Osternacht und Ostereiersuche (03.04. – 06-04-2026)

Die Ostergottesdienste fanden wie gewohnt in feierlicher Atmosphäre und mit sehr guter Beteiligung durch die Gemeinde statt.

Auch die Kinder waren voll dabei, egal ob als Ministranten an unseren 3 Kirchen oder bei der Ostereiersuche am Ostersonntag und -Montag



Firmfahrt 2026 – nach Berlin

Ein Teil unserer diesjährigen Firmbewerber fuhr gemeinsam mit den Firmlingen der Pfarrei Weißwasser unter der Leitung von Pfarrer Joklitschke und Pfarrer Noack am letzten Februar-Wochenende nach Berlin. Sie begaben sich dort auf „die Spuren des Heiligen Geistes“ und befassten sich mit dessen 7 Gaben mitten in der Landeshauptstadt.

Als Resümee zur Unterbringung zog Paula Großer beispielsweise folgendes Fazit:

„Die Unterkunft im Albertusheim war wirklich in Ordnung, vor allem natürlich der Tischkicker und die Tischtennisplatte!“ ;)

Wenn man nun einen Blick auf das umfassende Programm wirft, so war von Katechesen am Freitag, der Besuch 7 verschiedener Punkte in Berlin am Samstag

und der gemeinsame Gottesdienst als Gruppe am Sonntag alles dabei. Bei den 7 Gaben (u.a. besuchten wir das Brandenburger Tor, den Reichstag und das Karmeliterkloster-siehe Bilder) wurden verschiedene Punkte im Glauben angesprochen und Gottes Wirken darin betrachtet.

Am meisten beeindruckt war Paula wie auch der Großteil der Jugendlichen von einem der Klinik-Seelsorger der Berliner Charité. Dieser junge Mann hat mit seiner sehr beruhigenden Ausstrahlung trotz der vielen traurigen Erfahrungen in seinem Berufsalltag immer freundlich und hoffnungsvoll gewirkt.

Erster Spatenstich für den Barrierefreien Zugang

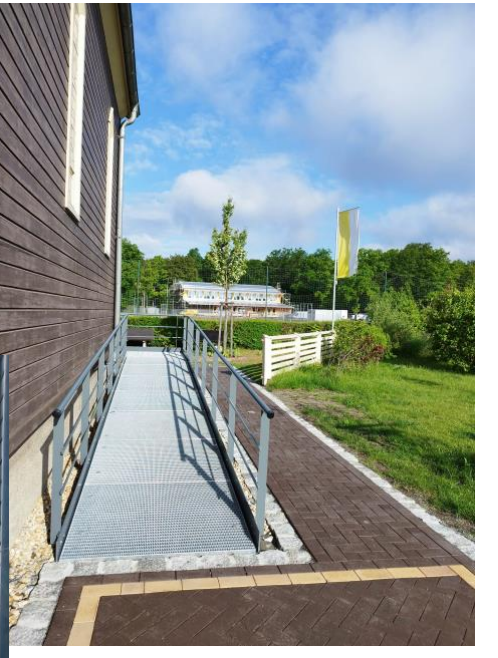
Zwischenzeitlich erfolgte auch der Erste Spatenstich (nun ja – es war ein Bagger), für den Barrierefreien Zugang zu unserer Pfarrkirche. Aktuell ist geplant (und es schaut gut aus), dass die Vollendung dieses Bauvorhabens in der Woche vom 18. – 22.5. erfolgt.

Wir freuen uns, darüber das es damit vielen Gemeindemitgliedern und Gästen einfacher gemacht wird unsere Kirche zu besuchen.

Vielen Dank für alle Anstrengungen zu diesem Thema.

Update – 21.05.2026

Wie versprochen und vorhergesagt wurde fristgerecht die Installation durchgeführt. Die ersten Gemeindemitglieder konnten den Zugang schon in Augenschein nehmen und testen.



Josefs-Pilgerfahrt nach Bloischdorf (17./18.04.2026)

Im Rahmen der Firmvorbereitung fuhren unsere 3 diesjährigen Firmkandidaten gemeinsam mit Pfarrer Joklitschke mit dem Fahrrad u.a. von Reichwalde über Spremberg nach Bloischdorf und trafen sich auch mit den Spremberger Firmbewerbern. Am Samstag-Abend feierten sie dann die Vorabendmesse in Rietschen mit und bereicherten diese durch ein Theaterstück über das Evangelium der Emmaus-Jünger.

Lara Schimmank berichtet: „Ich persönlich fand die Hinfahrt am Freitag schöner, weil sie noch nicht so anstrengend aber auch der Ort, bei dem wir das Picknick

(siehe Foto oben) gemacht haben sehr toll und ruhig war. Natürlich sind wir wirklich viel Fahrrad gefahren, aber wir haben ja auch was erlebt und als Truppe hat das alles auch viel Spaß gemacht. Bei der Rückfahrt war es auch ganz nett mit den Sprembergern ein Stück zu fahren. Wir waren die ganze Fahrradtour einfach eine super Gruppe. Der Halt am Halbendorfer See war auch schön zurückzus. Der Abend in Spremberg war auch toll. Wir haben da ein kurzes ,,Theaterstück" eingeprobt, waren in der Kirche und haben alle zusammen noch ein Würfelspiel gespielt. Also insgesamt war die Fahrt gut.“

Anmerkung:

Wir danken für die wunderbare Verkündung in der Vorabendmesse in Rietschen. Die Firmbewerber machten hier auf Ihrer Rücktour Halt und boten uns das Evangelium der Emmaus-Jünger als Schauspiel dar. Gut innezuhalten und die Botschaft Jesu neu aufzunehmen.

Firmung (03.05.)

In diesem Jahr empfingen Lara Schimmank, Paula Großer und Oskar Hänsch am

Sonntag, den 03.Mai das Sakrament der Firmung durch unseren Bischof Wolfgang Ipolt.

Nach mehreren Firmkatechesen und gemeinsamen Ausflügen z.B. nach Berlin gemeinsam mit den Firmbewerbern von Weißwasser (wir berichteten) wurden sie in einem festlichen Gottesdienst durch den Heiligen Geist in ihrem Glauben gestärkt.

Der Gottesdienst selbst wurde durch die Gitarrengruppe um Frau Großer und den Horkaer Chor unter der Leitung von Herrn Großer musikalisch bereichert.

Goldene Hochzeit Ehepaar Pätzold

Wir freuen uns sehr, dass das Ehepaar Pätzold die Goldene Hochzeit bei uns in der Gemeinde feiern konnte.

Alles Gute für Familie Pätzold

„Fünfzig Jahre gemeinsames Leben – das sind Jahre voller Freude, geteiltem Leid und gemeinsam gemeisterter Herausforderungen. Ihr habt bewiesen, dass man im Vertrauen auf Gott und in tiefer Treue zueinander alles überstehen kann. Wir wünschen euch zu diesem besonderen Fest alles erdenklich Gute, tiefe Dankbarkeit und Gottes Segen für alles, was noch vor euch liegt.“

Ruth 1, 16: „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch.“

wer Ohren hat, der höre! – Besinnungstag (09.05.)

Ein Besinnungstag in unserer Gemeinde zu dem Thema "Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt“ fand am 9.Mai statt.

15 Gemeindemitglieder aus Niesky und Weißwasser haben aufmerksam dem Vortrag von Pfarrer Dr. theol. Thomas Francis Olickal zugehört und im Anschluss über die Gaben des Hl. Geistes sich ausgetauscht.

Martina Tietze sorgte für unser leibliches Wohl. Mit einer Andacht am Nachmittag beendeten wir diesen Tag.

Jeder wurde angeregt mit den Gaben des Heiligen Geistes über den Zusammenschluss unserer Gemeinden nachzudenken.

Mini-Kirchentag (25.05.)

Gemeindetreffen

NY - WSW

Herzliche Einladung

Pfingstmontag

25. Mai 2026

Heilig Kreuz Weißwasser

11 Uhr Gottesdienst

gemeinsam Gottesdienst feiern
miteinander essen
gegenseitig kennenlernen

Hüpfburg und Spielangebote
für Kinder

Bilder: Ch. Küchler, A. Cieslik

70. Geburtstag Pfarrer Norbert Joklitschke

Lieber Herr Pfarrer Norbert Joklitschke,

wenn dieser Pfarrbrief erscheinen wird, so sind es noch wenige Tage und dann werden Sie 70 Jahre alt.

Zeit für uns, dass wir uns bei Ihnen Bedanken für die letzten Jahre, in denen Sie unsere Gemeinde führten, wieder einten und aufbauten und uns für die kommenden Jahre vorbereiteten.

Danke für Ihre Mühen, Ihre Inspiration und Ihr Vertrauen in uns.

Danke für die Sicht auf den Glauben, den Sie uns allen vermittelten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, Glück und Segen, Vertrauen und Gnade und hoffen noch auf eine gute (lange) Zeit mit Ihnen.

Ihre Gemeinde Sankt Josef Niesky

P.S. Natürlich unterstützen wir Sie gern bei Ihrem Geburtstagwunsch. (siehe nächste Seite)

Geburtstagwunsch – Pfarrer Norbert Joklitschke

Mehrere Gemeindemitglieder haben mich gefragt, was ich mir zum 70. Geburtstag wünsche. Ich habe eine Weile überlegt. Was könnte es sein? Mir ist ein ganz konkretes Anliegen eingefallen, was mir sehr am Herzen liegt. Ich möchte es kurz erläutern.

Vor einigen Jahren - also konkret im Jahr 2012 oder 2013 - lernte ich in Görlitz zwei junge, tschechische Studentinnen kennen - Zwillinge. Die hatten an der Pfarrhaustür geklingelt, weil sie über das Erasmusprogramm in Görlitz ein Studienjahr absolvieren durften und dafür eine Unterkunft suchten.

In unserer Gemeinde konnten wir keine Unterkunft finden. Deshalb stellten wir den beiden Studentinnen schließlich das Gästezimmer des Pfarrhauses zur Verfügung. Aus dieser Begegnung entstand eine Freundschaft.

Die beiden Mädchen, sie heißen Marta und Monika, übernahmen auch die Taufpatenschaft für unser Pflegekind Michelle. Nach dem ersten Studienaufenthalt in Deutschland kam nach ein paar Jahren noch eine Praktikumszeit hinzu, in der sie wieder bei uns im Pfarrhaus zu Gast waren und sich wiederum auch bei uns einbrachten in der Betreuung der Kinder, der Oma, beim Kochen, in der Gemeinde.

Aus den jungen Studentinnen sind mittlerweile Ehefrauen geworden und Mütter. Und das genau ist mein Anliegen.

Marta ist derzeit in der Situation, dass sie nach der Geburt von 3 Kindern noch einmal schwanger wurde und im vorigen Jahr Zwillinge bekommen hat. So sind jetzt 5 Kinder in der Familie. Die Kinder sind bis auf das älteste Mädchen im Vorschulalter. Da ihr Mann Petr als Kfz-Mechaniker in Tschechien nicht allzu viel verdient, hat die Familie finanziell einen sehr knappen Rahmen.

Ich erinnere mich oft an die Zeit, in der wir aus dem Westen 40 Jahre lang treu Päckchen und Unterstützung bekamen. Und ich würde der Familie auch gern finanziell etwas beistehen.

Und deshalb frage ich die Pfarrgemeinde, ob sie vielleicht anlässlich meines Geburtstages mich in diesem Anliegen unterstützen möchte und für diesen Zweck sammeln würde.

Es ist mir ein sehr wichtiges, persönliches Anliegen. Wenn die Menschen es anlässlich meines Geburtstages aufgreifen, bin ich sehr dankbar.

Ihr Pfarrer Norbert Joklitschke

Die Geldspenden können in den Kirchorten bei folgenden Personen abgeben werden:

Niesky – Norbert Polossek

Rothenburg – Maria Heinze

Rietschen – Christoph Küchler

Des weiteren kann gern auch per Paypal gespendet werden. (siehe QR Code zum Scan per Handy)

Abbildung 1 QR Code für Spende per Paypal

Jugendwallfahrt (30./31.05.)

Wenn der Heilige Geist Dir um die Ohren fliegt… nimmt er Dich mit zur JuWa … und falls doch nicht, reist Du halt mit dem Zug oder Fahrrad an. Wir laden Dich herzlich zur Wallfahrt von Eisenhüttenstadt nach Neuzelle ein.
Ort: Neuzelle Für: Jugendliche ab der 8. Klasse

Anmeldung: über Deine Pfarrgemeinde Zeit: 30.05. - 31.05.2026

Ort: Neuzelle Ansprechpartner: Christoph Biesenbach

Kinderwallfahrt (12./13.06.)

„Wie fühlt es sich an, wenn Dir der Heilige Geist um die Ohren fliegt “Zwischen Wittichenau und Rosenthal wollen wir uns nicht nur den Wind um die Ohren wehen lassen, sondern auch den Heiligen Geist. Wir werden der Frage nachgehen, wie es sich anfühlt, wenn der Heilige Geist wirkt und wo wir ihn spüren können. Dabei werden Gemeinschaft, Gesang, Gebet, Spiel und Freude nicht zu kurz kommen, also sei dabei!

Ort: Wittichenau–Rosenthal
Für: Kinder der 1. bis 7. Klasse

Anmeldung: über die Pfarrgemeinde

Zeit: 12.06. - 13.06.2026

Ort: Wittichenau/Rosenthal

Ansprechpartner: Pfarrer Noack

Ab 2030 um 6 Uhr Sonntags-Messe?!

… wir müssen reden!

Im Glauben verbunden

Mit der Zusammenlegung der Pfarreien Hl. Kreuz Weißwasser und St. Josef Niesky spätestens im Jahr 2030 wird eine **neue Gottesdienstordnung** benötigt.

Die Pfarreiräte von Weißwasser und Niesky treffen sich hierfür in einer - für die Gemeinde öffentlichen - Sitzung am Mittwoch, dem **24.06.2026, um 19 Uhr im Pfarrheim Weißwasser**. Gottesdienstbesucherzahlen werden ausgewertet, verglichen und erste Ideen diskutiert.

Sie sind herzlich eingeladen dabei zu sein! Bei Bedarf organisieren wir auch Fahrdienste.

Ihre Ideen für eine mögliche Gottesdienstordnung können Sie zudem schriftlich bis zu diesem Tag bei allen Pfarreiratsmitgliedern und in der Sakristeien bzw. Pfarrbüros abgeben.

Beim Aufstellen einer Gottesdienstordnung, die dann in der neuen Pfarrei funktionieren soll, muss unbedingt beachtet werden: der Pfarrer sollte maximal drei Sonntagsmessen feiern, dazu zählt auch die Sonnabend-Vorabendmesse. Des Weiteren muss die Fahrzeit zwischen den Kirchorten eingeplant werden. Um einen guten Kompromiss zu finden, sind wir für gute Ideen dankbar. Bitte beteiligen Sie sich mit Ihren Wünschen und Vorschlägen und gern auch persönlich am 24. Juni.

RELIGIÖSE KINDERWOCHE

06. – 10. Juli 2026
(erste Schulferienwoche)
in St. Josef
in Niesky

Religiöse Kinderwoche (RKW) 2026

Wakacje z Bogiem (RKW) 2026

06. – 10. Juli 2026

Information und Kontakt:

Katholische Pfarrgemeinde St. Josef
Sonnenweg 18, 02906 Niesky
www.sankt-josef-niesky.de
Tel.: 03588-205894
kath-pfarramt-niesky@t-online.de

Kostenbeitrag bar im Pfarrbüro abgeben, oder überweisen

Überweisung / *Przekaz*

Empfänger:
KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. JOSEF NIESKY
Stichwort: RKW, Name des Kindes
IBAN: DE73 8505 0100 0042 0030 91
SWIFT-BIC: WELADED1GRL
Bei: Sparkasse Oberlausitz Niederschlesien

Katholische Pfarrgemeinde Sankt Josef – Niesky

Was ist RKW?

Wenn….. …tausende Kinder in Deutschland Jahr für Jahr zusammenkommen,
wenn sie miteinander ihr Leben im Licht des Glaubens betrachten,
wenn sie zusammen singen, beten und spielen

und dabei Freude und Sinn erfahren, dann muss es sich um eine **R**eligiöse **K**inder**W**oche handeln.

Bei entsprechendem Wetter unternehmen wir auch kurzfristig Badeausflüge. Geben Sie deshalb bitte Ihrem Kind täglich Badesachen mit!

Die Religiöse Kinderwoche ist DIE Gemeinschaftswoche für alle unsere Kinder im Schulalter 1. – 10. Klasse und älter! Jedes Kind/jeder Jugendliche unserer Pfarrei sollte am Anfang der Ferien zur Stärkung des Glaubens und der Gemeinschaft untereinander daran teilnehmen.

RKW 2026
06. – 10. Juli 2026
Mo - Fr: 9 - 16.00 Uhr Donnerstag ist Ausflugstag! Samstag: Pause / Sonntag Abschluss
Ort: Kirche St. Josef, Sonnenweg 18, 02906 Niesky
Leitung: Pfarrer Norbert Joklitschke und Gemeindereferentin Christine Dinter und Maria Heinze
Kosten:1 Kind: 25 € / 2 Geschwister: 45 € / 3 Geschwister 65 €

Liebe Eltern,

wir freuen uns wieder auf die Religiöse Kinderwoche. Es wäre schön, wenn Ihr Kind dabei ist!

Anmeldung bitte umgehend: spätestens bitte bis zum 24.05.2026!

Für Ihre Planung: Auch in den nächsten Jahren ist die RKW immer in der ersten Sommerferienwoche.

Anmeldung zur Kinderwoche (RKW)

Hiermit melde ich mein Kind verbindlich zur RKW an:
Niniejszym zgłaszam moje dziecko na RKW:

Name, Vorname / *Nazwisko, Imię*

Klassenstufe / *Klasa*

Telefonnummer der Eltern / *Nr tel. rodziców*

Email (zur Zustellung der letzten Informationen)

- ○ Mein Kind darf während der Woche fotografiert werden. Die Pfarrei darf dieses Bild ohne Namen veröffentlichen (ähnlich der Fotos in dem Flyer).
- ○ Ich bin bereit einen Kuchen zu backen (bitte ankreuzen, genauere Abstimmung vorher am Telefon)
- ○ Ich erteile Badeerlaubnis.
  - ○ Schwimmer
  - ○ Nichtschwimmer

Bemerkungen: / *Uwagi:*

Datum

Unterschrift / *Podpis*

Anmeldung spätestens bis 24. Mai 2026

Gruppen in unserer Gemeinde – Küster und Ministranten

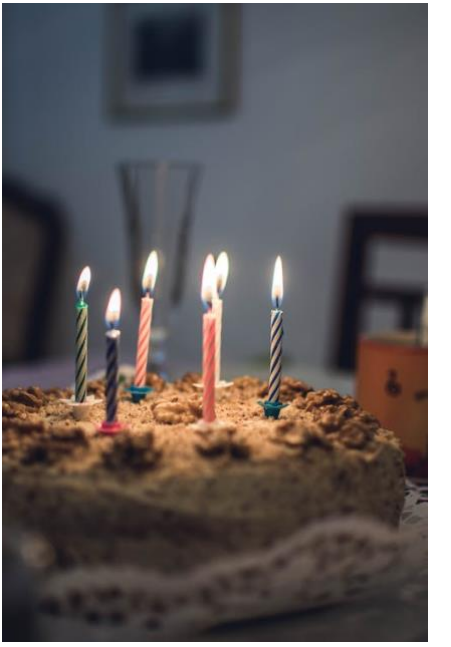
In Rothenburg sind wir momentan sehr froh, gleich 4 Ministranten im Sonntagsdienst zu sehen: Klara, Jeroen und Vincent Melz sowie Maria Heinze. In Rietschen übernehmen diese Aufgabe Emanuel, Viktoria und Katrin Mattes-Küchler, während in Niesky aktuell Paula, Thekla und Hieronymus Großer, Lena Lieckfeldt, Stephan, Patricia und Sebastian Heidenreich, Josephine Simon sowie Michelle und John Schulz ihren Dienst am Altar ausüben.

Wir suchen übrigens immer Nachwuchs – egal welchen Alters….

Damit alle Kerzen entzündet, der Altar eingedeckt und die Kirche offen bereit steht für alle Kirchbesucher versehen Katrin Mattes-Küchler / Christoph Küchler in Rietschen, Silvia und Maria Heinze in Rothenburg und Sebastian, Patricia und Stefan Heidenreich sowie Richard Wozny in Niesky ihren sonntäglichen Dienst.

Geburtstage

70. Geburtstag	
25. Mai	Frau Daniela Gorek
26. Mai	Pfarrer Norbert Joklitschke
13.Juni	Frau Gerlinde Lange
5. Juli	Herr Reinhard Pürschel
6. Juli	Frau Margitta Luttner
28.Juli	Herr Hans Fink
26. August	Frau Johanna Ruschke
29. August	Herr Rudolf Mager
29. August	Herr Uwe Wolf
80. Geburtstag	
15. August	Herr Michael Paul
90. Geburtstag	
7. Juni	Frau Maria Winkler
1. Juli	Frau Hildegard Weinhold
12. Juli	Herr Conrad Mauermann



Viel Glück und viel Segen auf all Ihren Wegen, Gesundheit und Freude sei auch mit dabei!

Verstorbene

Gerda Weinhold – 89 Jahre

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Herr gib Ihnen die Ewige Ruhe, und das Ewige Licht leuchte Ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen

Kollekten

Kollektenergebnis Q1 2026		
Bistumskollekten	1351,86€	Davon 509,13€ für Misereor / Fastenopfer
Pfarrkollekten	1229,67€	Eigene Gemeinde

GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Mai

Wir beten, dass sich alle, von den großen Erzeugern bis zu den kleinen Verbrauchern, dafür einsetzen, die Vergeudung von Lebensmitteln zu vermeiden, und dass jede Person Zugang zu einer qualitätsvollen Nahrung hat.

GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juni

Wir beten, dass der Sport ein Instrument des Friedens, der Begegnung und des Dialogs unter den Kulturen und Nationen sei und die Werte wie Respekt, Solidarität und persönliches Wachstum fördere.

GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juli

Wir beten um Respekt und die Verteidigung des menschlichen Lebens in jedem seiner Abschnitte, indem es als Gabe Gottes angesehen wird.

Ausblick

Datum	Ereignis
25.05.	Mini-Kirchentag in Weißwasser
26.05.	70. Geburtstag Pfarrer Joklitschke (17.00 Uhr Hl. Messe als Dank, anschließend gemeinsames Grillen)
30./31.05.	Jugendwallfahrt
12./13.06.	Kinderwallfahrt von Wittichenau nach rosenthal
14.06.	5. Holzhausfest in Niesky
17.06.	Gemeindeausflug
23.06.	Seniorencafè
02.07.	Schuljahresabschlussgottesdienst als Dank, gemeinsames Spiel + Grillen
04.07.	Fahrradausflug von Niesky nach Rothenburg
06.-10. +12.07.	Religiöse Kinderwoche (RKW) + Abschlussgottesdienst am Sonntag

Informationen aus dem Pfarreirat

Der Pfarreirat (PR) unterstützt den zuständigen Pfarrer in den seelsorglichen Dingen.

Aktuell liegt uns neben den einzelnen, seelsorglichen Themen besonders die Vorbereitung der Fusion mit der Gemeinde Weißwasser am Herzen. Hier versuchen wir miteinander gute Lösungen für die Zukunft zu finden.

Dazu fand auch eine zweite gemeinsame Sitzung statt, um anstehende Themen zu besprechen und den weiteren Prozess auszuloten.

Details zu den einzelnen Themen können bei den Mitgliedern des Gremiums oder über Herrn Pfarrer Joklitschke erfragt werden.

Informationen aus dem Kirchenvorstand

Zurzeit bereitet der Kirchenvorstand mit der Unterstützung von Herrn Vörrös die Sanierung der Außenfassade der Kirche vor. Dabei ist viel zu bedenken und zu planen.

Zusätzlich dazu ist es auch für den Kirchenvorstand wichtig sich mit dem gleichen Gremium in Weißwasser auszutauschen. Aus diesem Grund trafen sich die beiden KVs erstmalig zu einer Kennenlernsitzung.

Weitere Aktivitäten sind schon geplant.

Details zu den einzelnen Themen können bei den Mitgliedern des Gremiums oder über Herrn Pfarrer Joklitschke erfragt werden.

Reinigung der Gemeinderäume

Über Vorschläge, Ideen und Unterstützung bei der regelmäßigen Säuberung der Gemeinderäume freuen wir uns. Vielleicht lässt sich auch hier eine Gruppe finden und einrichten, welche das übernehmen kann.

zum Nachdenken und Mitnehmen:

Ein Kinderspiel - Haben Sie als Kind auch gerne eine Pusteblume in die Hand genommen und kräftig dagegen gepustet, damit sich die Samen möglichst weitflächig verteilen? Ich gebe zu: Selbst als Erwachsener kann ich dieser „Versuchung“ nicht widerstehen. Botanisch betrachtet sind die Pusteblumen die verblühten, als Samenstände ausgebildeten Blütenkörbchen des Gewöhnlichen Löwenzahns; wenn die gelben Blüten abfallen, bildet sich ein weißer, kugelförmiger Schirm aus kleinen Fallschirmen, an denen die Samen hängen. Dass diese Samen vom Wind – in „Zusammenarbeit“ mit dem menschlichen Spieltrieb – davongetragen werden, ist von zentraler Bedeutung, weil nur so neue Löwenzahn-Pflanzen entstehen können.

Die Pusteblume ist symbolisch sehr „aufgeladen“ – fast einer Rose gleich. Sie steht für Kindheit, Freiheit, Schicksal und Vergänglichkeit, aber auch für Hoffnung, Träume, Leichtigkeit und das „Loslassen“. Im christlichen Kontext kann die Pusteblume aber auch Tod und Auferstehung oder das Versende n kleiner Wünsche in die Welt symbolisieren.

Ich verbinde mit der Pusteblume noch etwas anderes: Die Verkündigung des christlichen Glaubens, die Mission. Auch wenn Jesus Pusteblumen wahrscheinlich gekannt hat – der Löwenzahn ist in Israel heimisch –, gibt es kein Gleichnis von der Pusteblume, vergleichbar den Gleichnissen vom Sämann. Gepasst hätte es schon: Das Wort Gottes ist wie die Pusteblumen, werden ihre Samen nicht verteilt, stirbt die Pflanze und so ist es auch mit dem Wort. Geht es nicht hinaus in die Welt, was soll aus dem Glauben werden?

Doch ist die Mission, die Verkündigung des christlichen Glaubens auch ein Kindespiel? Ich könnte mir vorstellen, dass Jesus ganz bewusst das Bild vom Sämann verwendet hat. Der Sämann muss harte Arbeit leisten, der Boden muss vorbereitet, die jungen Pflanzen gepflegt werden. Anders bei der Pusteblume. Und dennoch: das Bild von der Pusteblume gefällt mir. Die spielerische Verbreitung des Glaubens dadurch, dass ich das lebe, von dem ich überzeugt bin. Verkündigung nicht die Aufgabe von Profis, sondern von jedermann und jedefrau. Nur so geht es.
(Michael Tillmann)

Zum Schluss:

Wir hoffen, dass dieser Pfarrbrief Ihnen unser Gemeindeleben ein Stück nähergebracht hat. Gern nehmen wir Anregungen und Kritik entgegen. Kommen Sie einfach auf uns zu. Gott segne Sie.

Ihr Redaktionsteam (Maria Heinze, Maria Polossek, Regina Pätzold, Christoph Küchler)

Katholisches Pfarramt St. Josef,
Sonnenweg 18, 02906 Niesky

Pfarrer Norbert Joklitschke

Tel.: +49 (0) 3588 / 20 58 94

E-Mail:
kath-pfarramt-niesky@t-online.de

Internet: www.sankt-josef-niesky.de

Spenden und Kirchgeld:
IBAN: DE73 8505 0100 0042 0030 91
SWIFT-BIC: WELADED1GRL

In eigener Sache:

Gern können Sie sich auch über Neuigkeiten auf unserer Homepage benachrichtigen lassen. Drücken Sie dort einfach die Schaltfläche mit der Glocke, so werden Sie bei neuen oder aktualisieren Beitragen mit einer kurzen Nachricht darauf hingewiesen.

Redaktionelle Beiträge können Sie gern unter redaktion@sankt-josef-niesky.de uns zukommen lassen. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Sankt Josef Niesky ist übrigens auch auf YouTube zu finden.
https://www.youtube.com/channel/UCDFV8yRHxHXSRWl_2laYGJg

(Die QR Code Bildchen können Sie mit dem Handy einfach scannen, um die entsprechende Seite im Internet zu gelangen.)

Katholische Pfarrgemeinde Sankt Josef – Niesky